

Inhaltsverzeichnis

Das Schweizerbette im Plauischen Grunde 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Das Schweizerbette im Plauischen Grunde

W. G. Becker, Der Plauische Grund bei Dresden. Nürnberg 1799. 4. S. 36 sq.

Kurz vor der zweiten [Mühle](#) im Plauischen Grunde, der sogenannten Königsmühle befand sich sonst eine später gesprengte herübertreffende [Felsklippe](#), die ohngefähr 6 [Ellen](#) hoch, 2 Ellen breit, und oben flach, aber abschüssig war.

Hier hat sich einmal ein Schweizer von der sächsischen Garde im Rausche niedergelegt, um [auszuschlafen](#), welches ihm auch, ohne daß er Schaden genommen, gelungen ist.

Die Stätte führt den Namen des Schweizerbettes noch jetzt, von dem [Felsen](#) aber ist keine Spur mehr übrig.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 226; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [plauendresden](#), [mühle](#), [felsen](#), [elle](#), [schlaf](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen261&rev=1678809541>

Last update: **2025/01/30 10:49**

